Mediendienst

Stuttgart, 5. März 2012

Freie Demokraten

Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Rülke widerspricht SPD

Es ist ein unglaublicher Vorgang, nun auch für Grün-Rot den Zugriff auf den Vorsitz des Untersuchungsausschusses erzwingen zu wollen - Zur Absicht der SPD-Landtagsfraktion, den Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses zum EnBW-Aktiendeal, Ulrich Müller, abzusetzen, sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke: "Dies ist der plumpe Versuch, den Auschussvorsitzenden einzuschüchtern und zu einem der Regierung gefälligen Verhalten zu zwingen.

Ulrich Müller hat bisher immer dort für den Untersuchungsausschuss die notwendigen Informationen besorgt,wo die grün-rote Landesregierung versagt hat. Es ist ein unglaublicher Vorgang, nun auch für Grün-Rot den Zugriff auf den Ausschussvorsitz erwingen zu wollen."

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de